



**STADT VISSELHÖVEDE**  
DIE BÜRGERMEISTERIN

**Sitzungsvorlage**

|  |
|--|
| Lfd. Nr.: <b>182-2011</b>                              |
| Sachbearbeiter/in:<br>Brunhilde Arps<br>Az.: 610-05 ar |
| Datum: 01.11.2011                                      |

**( X ) Presse – Erst ab Sitzungstermin zur Veröffentlichung freigegeben**

| <b>A u s s c h u s s / G r e m i u m</b>                                      | <b>B e r a t u n g</b>  | <b>D a t u m</b>  | <b>A b s t i m m u n g :</b> | <b>Z</b> |
|---|-------------------------|-------------------|------------------------------|----------|
| <b>Stadtentwicklungs-,<br/>Wirtschaftsförderungs- und<br/>Kulturausschuss</b> | <b>öffentlich</b>       | <b>13.12.2011</b> |                              |          |
| <b>Verwaltungsausschuss</b>   | <b>nicht öffentlich</b> | <b>19.12.2011</b> |                              |          |

**Tagesordnungspunkt:** VDE Entlang der Warnau, Anbau an das Feuerwehrhaus in Ottingen 2012

**Beschlussvorschlag:** Für 2012 soll im Rahmen der Verbunddorferneuerung „Entlang der Warnau“ in Ottingen das Feuerwehrhaus um einen Ankleidebereich erweitert werden. Außerdem werden die Sanitäreinrichtungen saniert und im vorhandenen Feuerwehrhaus eine neue Tür eingesetzt. Für diese Maßnahme sind Fördermittel zu beantragen. Sie ist nach Zuschussbewilligung durchzuführen.

**Sachverhalt:**

Gemäß Zielvereinbarung zwischen den an der Verbunddorferneuerung beteiligten Gemeinden und dem LGLN Verden ist für 2012 in Ottingen der Anbau und die Erneuerung beim Feuerwehrhaus vorgesehen. Mittel werden in Höhe von 36.000 € eingeplant.

Es soll ein Umkleideraum angebaut werden. Z. Zt. ziehen sich die Feuerwehrmänner und -frauen im Fahrzeugraum um! Künftig braucht der Fahrzeugraum nur noch frostfrei gehalten werden, so dass von Energieeinsparungen auszugehen ist. Der Dorferneuerungs-Planer hat eine Holzkonstruktion für den Anbau vorgesehen. Aus der Ortschaft werden jedoch wegen der geringeren späteren Unterhaltung Klinker favorisiert. Der Bauantrag soll parallel zur Zuschussbeantragung gestellt werden. Die Planunterlagen werden als Eigenleistungen erstellt.

Außerdem sollen die sanitären Anlagen saniert werden und das vorhandene Feuerwehrhaus erhält eine neue Tür (vorh. Tür ist alt und schließt schlecht).

Hierfür entstehen lt. Schätzung Kosten in Höhe von rd. 36.000 €. Hierin sind Eigenleistungen in Höhe von grob geschätzt etwa 4.000 € netto enthalten.

Es wird von einer Förderung in Höhe von 65 % der Netto-Kosten ausgegangen. Die Ottinger führen diverse Arbeiten selbst aus, so dass die Fördersumme etwa 16.900 € betragen würde (Grundlage Nettokosten ohne Eigenleistungen).

Die Planung sowie die Aufschlüsselung der Kosten gehen aus den Anlagen hervor.

Im Auftrage

Dittmers  
Amtsleiter

Zur Beratung freigegeben

Franka Strehse  
Bürgermeisterin

Anlagen: Planung und Kostenschätzung